
Breitbandausbau in Gernsbach: Zeitplan und aktuelle Entwicklung

Gernsbach, 16. April 2025 – Der geförderte Breitbandausbau in Gernsbach schreitet planmäßig voran. Die Stadt informiert über den aktuellen Stand der Bauarbeiten und die nächsten Schritte in den einzelnen Ortsteilen.

Hilpertsau

Die Tiefbauarbeiten in Hilpertsau laufen bereits und werden voraussichtlich bis Mitte des dritten Quartals 2025 abgeschlossen sein. Parallel dazu beginnen ab Ende Mai die Glasfaserarbeiten in den bereits fertiggestellten Teilbereichen, sodass der Ausbau im gesamten Gebiet bis Ende Q3 2025 abgeschlossen sein wird.

Obertsrot

Für den Bauabschnitt BA 1.2.4 in Obertsrot Siedlung wird die Planung bis Mitte Mai abgeschlossen und an den Tiefbau-Dienstleister übergeben. Die weiteren Bauabschnitte in Obertsrot sind bereits in Planung, mit einem geplanten Baustart ab dem dritten Quartal 2025. Die Tiefbauarbeiten sollen – abhängig von der Witterung – bis Ende des ersten Quartals 2026 abgeschlossen sein, anschließend folgen die Glasfaserarbeiten.

Kaltenbronn

Die Planung der Anbindungstrasse nach Kaltenbronn befindet sich in der finalen Phase. Der Bauabschnitt wird bis Ende Mai an den Dienstleister übergeben, sodass der Ausbau unabhängig von den Arbeiten in Hilpertsau und Obertsrot erfolgen kann. Trotz der baulichen Herausforderungen wird angestrebt, die Tiefbauarbeiten in Kaltenbronn bis Schwarzmiss noch in diesem Jahr abzuschließen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digital**LÄND**

Weitere Bauabschnitte und Zeitplan

Der Ausbau erfolgt abschnittsweise und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden, um Verkehrsbeeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Vor Beginn der Arbeiten in den jeweiligen Unterbauabschnitten werden die Anwohner explizit informiert.

Die geplanten Bauzeiträume (inklusive Glasfaserarbeiten) im Überblick:

Hilpertsau: Q1 2025 – Ende Q3 2025

Kaltenbronn: Mitte Q2 2025 – Ende Q4 2025 (erster Teilbereich)

Wallheimer Hof: Mitte Q3 2025 – Mitte Q1 2026

Obertsrot: Q3 2025 – Ende Q1 2026 (Baustart Obertsrot Siedlung vorab)

Lautenbach: Q4 2025 – Ende Q2 2026

Reichental: Mitte Q4 2025 – Mitte Q3 2026

Scheuern: Q4 2025 (nach Sommerpause) – Ende Q2 2026

Gernsbach-Ost: Q4 2025 – Ende Q3 2026

Gernsbach-West: Q1 2026 – Ende Q4 2026

Staufenberg: Q2 2026 – Ende Q4 2026

Die Tiefbauarbeiten des geförderten Breitbandprojektes werden voraussichtlich zum Jahresende 2026 abgeschlossen sein.

Anpassungen im Bauablauf

Durch die Anbindung an den neuen POP in Obertsrot Siedlung wurde dieser Abschnitt vorgezogen. Die technisch anspruchsvolle Anbindung nach Kaltenbronn erfolgt unabhängig vom restlichen Ausbau und wurde ebenfalls priorisiert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

Information und Kontakt

Alle förderfähigen Adresspunkte in Obertsrot, Hilpertsau, Lautenbach und Kaltenbronn wurden bereits postalisch kontaktiert. Weitere Bauabschnitte folgen rechtzeitig vor Baustart.

Potenzielle Adressen sind alle förderfähigen Adressen mit mindestens einer geförderten Vorstreckung. Der aktuelle Auftragsstand umfasst 454 von insgesamt 933 möglichen Adressen. Für Hilpertsau ist die Frist zur Einreichung von Gestattungsverträgen abgelaufen, für alle weiteren Bauabschnitte werden weiterhin Gestattungsverträge angenommen.

Kontakt für Rückfragen bitte über:

tk_hausanschluss_nord@netze-bw.de

Über aktuelle Änderungen im Zeitplan und Bauablauf werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Der Breitbandausbau ist ein wichtiger Schritt zur digitalen Zukunft Gernsbachs. Mit modernen Glasfaseranschlüssen wird eine leistungsstarke Infrastruktur geschaffen, die sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch Unternehmen zugutekommt. Das Vorhaben wird durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich mit einer Co-Finanzierung. Die Förderquote beträgt insgesamt 90%.

gez. Brent

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digital**LÄND**